Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Verhandlungen zwischen dem Senat und der Bürgerschaft / Senat der Freien Hansestadt Bremen ; Bürgerschaft Bremen

1920

10.09.1920 - Mitteilung des Senats

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Mitteilung des Senats

vom 10. September 1920.

Inhaltsverzeichnis.

1. Jahresberichte der Deputation für die Stadterweiterung für 1917 und 1918 ..... S. 257.
2. Änderung der Geschäftsordnung für das Jugendamt ..... „ 282.

1. Jahresberichte der Deputation für die Stadterweiterung für 1917 und 1918.

Der Senat teilt der Bürgerschaft die von der Deputation für die Stadterweiterung eingereichten Jahresberichte für 1917 und 1918 hierneben mit.

Bericht.

Anlage.

Die Deputation für die Stadterweiterung beehrt sich hiermit, die Jahresberichte über ihre Tätigkeit in den Rechnungsjahren 1917 und 1918 zu erstatten. Sie bezieht sich dabei auf die beigefügten Abrechnungen, nämlich:

1) über das Separatbudget der Außerordentlichen Verwendungen, Stadterweiterung für 1917 und 1918,
2) über den Stand der Regulierungsschuld am 1. April 1918 und 1. April 1919,
3) über das Grunderwerbsvermögen mit Sonderabrechnung über den Ankauf und die Aufschließung des ehemaligen Rickmers'schen Landgutes in der Vahr für 1917 und 1918, sowie Verkauf des Grundstücks „Langewisch" im Jahre 1917,
4) Gesamtabrechnung über das Grunderwerbsvermögen für 1917 und 1918,
5) über den Ordentlichen Haushalt für 1917 und 1918,
6) über die Außerordentlichen Regulierungen (Außerordentliche Ausgaben) für 1917 und 1918,
7) über den Grunderwerb für die Krankenanstalt im Westen der Stadt für 1917 und 1918.

Die Zahl der am Bureau ein- und ausgehenden Akten belief sich in den Rechnungsjahren 1917 auf 3575, 1918 auf 7353. Es wurden 1917 29 Verträge und 1918 27 Verträge abgeschlossen und 1917 452 und 1918 544 Rechnungen angewiesen. Von den Verträgen entfielen:

für 1917 5, für 1918 9 auf den Ankauf von Grundstücken,
„ 1917 11, „ 1918 8 „ „ Verkauf „ „
„ 1917 5, „ 1918 3 „ Regulierung von Straßenlinien,
„ 1917 4, „ 1918 2 „ den Erwerb von Straßengrund,
„ 1917 2, „ 1918 5 „ „ Austausch von Grundstücken,
„ 1917 2 auf die Vergebung eines Grundstücks in Erbbaupacht.

Die Deputation für die Stadterweiterung.

i. V. (gez.) **Thalenhorst.** i. V. (gez.) **Fanger.**

Abrechnung über das Separatbudget der Stadt-

Soll.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Es sind verausgabt:				
1) für Regulierungen auf Grund der §§ 22 bis 28 der Bauordnung	10	10		
2) für Regulierung der Grambker Heerstraße	—	—		
3) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Schwachhauser Heerstraße und Lothringerstr.	—	—		
4) für Erwerb von Straßengrund bei der Wallerstr. zwischen Eisenbahndamm und Personentunnel	44	12		
5) für Erwerb des Straßengrundes der auf den Grundstücken zwischen Schwachhauser Heerstraße, Orleansstr. und An der Gete, Kat.-Nr. 3, 282 und 280 liegenden Planstraßen	—	—		
6) für Abtretung der zur Verbreiterung der Georg-Gröningstr. zwischen Schubertstr. und Bürgermeister-Smidtstr. erforderlichen Flächen				
7) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Orleansstr. und Kirchbachstr.	17 393	99		
Gesamtausgabe in 1917			17 448	21
Saldo: Nicht verwendet	80 195	78		
Vortrag zur weiteren Verfügung	14 632	95	94 828	73
		Insgesamt	112 276	94

Gesamtabrechnung über den am 31. März

Soll.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamtausgabe vom Jahre 1895 bis zum 31. März 1917	21 384 712	64		
Ausgabe im Rechnungsjahre 1917	17 448	21	21 402 160	85
		Insgesamt	21 402 160	85

Außerordentlichen Verwendungen erweiterung 1917.

Haben.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Laut Haushalt sind bewilligt:				
1) für Regulierungen auf Grund der §§ 22—28 der Bauordnung	80 000	—		
2) für Regulierung der Grambker Heerstraße	1 100	—		
3) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Schwachhauser Heerstraße und Lothringerstr.	601	23		
4) für Erwerb von Straßengrund bei der Wallerstr. zwischen Eisenbahndamm und Personentunnel	250	—		
5) für Erwerb des Straßengrundes der auf den Grundstücken zwischen Schwachhauser Heerstraße, Orleansstr. und An der Gete, Kat.-Bez. 3, 282 und 280 liegenden Planstraßen	1 558	82		
6) für Abtretung der zur Verbreiterung der Georg-Gröningstr. zwischen Schubertstr. und Bürgermeister-Smidtstr. erforderlichen Flächen	1 500	—		
7) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Orleansstr. und Kirchbachstr.	27 266	89	112 276	94
Insgesamt			112 276	94
Vortrag auf 1918			14 632	95

Stand der Regulierungsschuld 1918.

Haben.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamteinnahmen bis zum 31. März 1917	3 451 471	73		
Einnahmen im Rechnungsjahre 1917	12	—	3 451 483	73
Vom Ordentlichen Haushalt überwiesene Tilgungssummen bis zum 31. März 1917	4 650 000	—		
Im Rechnungsjahre 1917 vom Ordentlichen Haushalt überwiesene Tilgungssumme	250 000	—	4 900 000	—
Von dem für Regulierungszwecke ausgegebenen Betrage sind übertragen: auf das Konto „Nutzbare Restgrundstücke“	2 425 231	46		
„ „ „ „Verwaltungsgebäude“	468 539	—		
Der Wert der Restgrundstücke, die noch zum Verkauf verfügbar sind, betrug am 31. März 1918	352 791	—	3 246 561	46
Saldo: Ungedeckte Schuld			9 804 115	66
Insgesamt			21 402 160	85

Soll. **Abrechnung über das Grund-**

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Grunderwerbsvermögen I. (Ohne Mitwirkung von Senat und Bürgerschaft angekaufte Grundstücke)					
a. Neustadt.					
An Grundstück N. 004/055, Neustadtswall Nr. 12 a u. 13, von F. W. G. Schröder Ehefr.	141,7	6 797	15		
b. Süder-Vorstadt.					
An Grundstück S. V. 007/018, hinter Buntentorssteinweg am Stadtwerder, Kat.-Nr. 84 von F. W. Haase u. Gen., Reichsstempelabgabe	—	22	75		
„ Grundstück S. V. 008/025, hinter Buntentorssteinweg am Stadtwerder, Kat.-Nr. 423 von F. W. Haase u. Gen.	1 930,—	4 094	51		
„ Grundstück S. V. 008/026, hinter Buntentorssteinweg am Stadtwerder, Kat.-Nr. 375 von G. J. Hagens Wwe., Reichsstempelabgabe	—	7	50		
c. Gröpelinger-Vorstadt.					
An Grundstück G. V. 029/008, Halmerweg, Klitzenburg u. Barenburg, Kat.-Nr. 227 von H. Block jr., Restkaufpreis und Zinsen	—	233	32		
d. Herdentors-Vorstadt.					
An Grundstück He. V. 055/057, Karolinastr. Nr. 17 von der Wilhelm- und Dora-Rosine-Kroning-Stiftung ..	95,5	14 750	—		
e. Feldmark Grambke.					
An Grundstück F. Grbk. 067, Grambker Heerstraße, Kat.-Nr. 1248 a/b von Joh. Meyer, Restkaufpreis mit Zinsen	—	58	06		
	2 167,2	25 963	29		
„ Saldo: Nicht verwendet	—	60 036	71		
Vortrag zur weiteren Verfügung	—	25 000	—		
	2 167,2			111 000	—
Übertrag ...	2 167,2			111 000	—

...erwerbsvermögen für 1917.

Haben.

Grunderwerbsvermögen I.

		ℳ	₰	ℳ	₰
Per	Vortrag aus dem Rechnungsjahre 1916	10 000	—		
„	Bewilligung lt. Haushalt für weitere Ankäufe	100 000	—		
„	„ „ „ „ „ Allgemeine Unkosten (Anliegerbeiträge, Steuern u. Abgaben bei Verkauf von Grundflächen)	1 000	—		
	zusammen...			111 000	—
	Übertrag...			111 000	—

Soll. **Grunderwerbs**

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Übertrag . . .	2 167,2			111 000	—
Grunderwerbsvermögen II. (Von Senat und Bürgerschaft genehmigte Grundstücksankäufe)					
a. Altstadt.					
An Grundstück A. 002/042, Heißenbüttelsgang Nr. 1 von der Sterbekasse „Die Liebe", Restkaufpreis . . .	—	74	—		
b. Utbremer Vorstadt.					
„ Grundstück U. V. 005/004, Hemm-, Borgfelder-, Katrepeler- u. Worpswederstr. von H. W. Köstermann, Restkaufpreis mit Zinsen	—	2 491	17		
c. Gröpelinger-Vorstadt.					
„ Grundstück G. V. 027/012, 014, Sottrumer-, Bardewischer- u. Zevenerstr. von der Gröpelinger Landgesellschaft m. b. H. in Liqu., Restkaufpreis mit Zinsen	—	659	32		
d. Süder-Vorstadt.					
„ Grundstück S. V. 008/020, hinter Buntentorssteinweg Nr. 346 von J. G. A. Werner, Restkaufpreis mit Zinsen	—	25	40		
e. Feldmark Horn-Lehe.					
An Grundstück F. Ho. Le. 005 u. 006, Feldmark Horn-Lehe von B. Garbade u. Ehefr. u. H. Klatte u. Ehefr., Restkaufpreis mit Zinsen		5 318	61		
Verschiedenes.					
Unkosten beim Verkauf von Grundstücken		4 066	27		
Straßenkostenbeiträge für die Grundstücke an der Brücken- und Hegelstraße		90 482	88		
Kosten für Zufüllung des Sandfanges auf dem Pumpwerk Hakenburg		1 522	96		
Arbeitslöhne für Aufforstungsarbeiten auf dem ehemal. Rickmersschen Landgute		1 395	88		
	2 167,2	106 036	49		
Saldo: Nicht verwendet		90	51		
Vortrag zur weiteren Verfügung		48 173	—		
				154 300	—
Übertrag . . .				265 300	—

vermögen 1917. **Haben.**

	ℳ	₰	ℳ	₰
Übertrag ...			111 000	—
Grunderwerbsvermögen II.				
Per Vortrag aus dem Rechnungsjahre 1916	152 300	—		
„ Bewilligung lt. Haushalt für „Allgemeine Unkosten" (Anliegerbeiträge, Steuern und Abgaben, bei Verkauf von Grundflächen)	2 000	—		
zusammen ...			154 300	—
Übertrag ...			265 300	—

Soll. **Grunderwerbs-**

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Übertrag . . .				265 300	—
An Generalkasse, Überweisung der Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken usw.				278 323	22
				543 623	22

Konto-

Soll. **Ankauf und Aufschließung des**

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamtausgabe bis zum 31. März 1917	644 434,—	—	—	812 669	84
Ausgaben im Rechnungsjahre 1917	—	—	—	1 519	78
Zinsenlast bis zum 31. März 1917	—	—	—	8 752	15
Saldo: Kapitalgewinn	—	—	—	314 992	30
„ Zinsgewinn am 31. März 1918	—	—	—	2 066	29
	644 434,—	—	—	1 140 000	36
1918 April 1. Vortrag: Vorhandene Restfläche	450 464,9	—	—	1	—
Noch einzugehen	—	—	—	8 000	—

vermögen 1917. **Haben.**

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Übertrag ...				265 300	—
Per Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken usw.					
Grundstücke S. V. 012/007, 009, Biebricherstr., weitere Teilkaufpreise von verschiedenen Käufern ..	129,—	8 614	67		
Grundstück L. R. 106/003, Korff's Landgut in Oslebshausen, Erlös für verkaufte 2 Kegelhäuschen und 1 Motor	—	373	—		
Grundstück L. R. 217/001, 218/001, ehemal. Rickmersscheſ Landgut, Erlös für verkaufte Pflanzen	—	1 625	05		
Grundstück L. R. 219/003, Marcus-Allee, Kaufpreis von G. Schrader	4 548,5	36 388	—		
Grundstück Langewisch von der Norddeutschen Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei Bremen in Delmenhorst, Kaufpreis	874 744,—	231 322	50		
	879 421,5			278 323	22
				543 623	22
Vortrag auf 1918 (Grunderwerbsvermögen I)		25 000	—		
„ „ 1918 („ II)		48 173	—	73 173	—

Auszug.

früheren Rickmersschen Landgutes. **Haben.**

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamteinnahmen bis zum 31. März 1917	145 931,6	—	—	1 083 167	87
Einnahmen im Rechnungsjahre 1917:					
Für verkaufte Bauflächen	4 548,5	36 388	—	—	—
„ „ Pflanzen	—	1 625	05	38 013	05
Buchforderungen	—	—	—	8 000	—
Straßenflächen	33 960,—	—	—	—	—
See- und Anlageflächen	9 529,—	—	—	—	—
Zinsgewinn im Rechnungsjahre 1917	—	—	—	10 818	44
Saldo: Vorhandene Restfläche	450 464,9	—	—	1	—
	644 434,—	—	—	1 140 000	36
1918 April 1. Vortrag: Kapitalgewinn	—	—	—	314 992	30
„ Zinsgewinn	—	—	—	2 066	29

Konto: Verkauf des Grund-

Soll.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Ankaufspreis	—	—	101 023	5
Laufende Ausgaben und Unkosten	—	—	42 641	2
Zinsen	85 844	59	—	—
ab: vereinnahmte Pachtgelder usw.	53 480	44	32 364	15
Saldo: Gewinn	—	—	55 293	36
	—	—	231 322	3

Soll. **Gesamtabrechnung über**

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamtausgabe bis zum 31. März 1917 laut Abrechnung, siehe Verhdlgn. von 1917, Seite 790	4 290 689,41			10 509 691	9
Ausgaben im Rechnungsjahre 1917 laut vorhergehender Abrechnung:					
1) Grunderwerbsvermögen I					
a) Für neue Ankäufe	2 167,2	25 641	66		
b) „ Ankäufe aus den Vorjahren	—	291	38		
c) „ im nächsten Rechnungsjahre zu liefernde Grundstücke	—	30	25	25 963	29
2) Grunderwerbsvermögen II					
a) Für neue Ankäufe	—	—	—		
b) „ Ankäufe aus den Vorjahren	—	8 568	50		
c) „ Arbeiten auf dem ehemal. Rickmersschen Landgut	—	1 395	88		
d) „ Verkäufe an Unkosten	—	4 066	27		
Übertrag				10 535 655	1

Auszug.

stücks „Langewisch".

Haben.

	ℳ	₰
Verkaufserlös:		
Kaufpreis	230 000	—
Zinsen	1 322	50
	231 322	50
1918 April 1. Vortrag: Gewinn	55 293	56

das Grunderwerbsvermögen.

Haben.

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamteinnahmen bis zum 31. März 1917 lt. Abrechnung (siehe Verhdlgn. von 1917, Seite 791)	239 677,6	—	—	1 828 984	93
Einnahmen im Rechnungsjahre 1917:					
a) Früher Rickmersſche Landgut in der Vahr	4 548,5	38 013	05		
b) Biebricherstr.	129,—	8 614	67		
c) Grundstück „Langewisch"	874 744,—	231 322	50		
d) Korffs Landgut	—	373	—	278 323	22
	1 119 099,1			2 107 308	15
Buchforderung (Rickmers Landgut)				8 000	—
Unkosten der Deputation, die dem „Ordentlichen Haushalt" zur Last fallen				63	95
Kosten, die dem nächsten Jahre zur Last fallen				30	25
Übertrag				2 115 402	35

Soll.

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Übertrag . . .				10 535 655	19
e) Für Straßenkostenbeiträge für die Grundstücke an der Brückenstr. und Hegelstr.	—	90 482	88		
f) „ Kosten der Zufüllung des Sandfanges auf dem Pumpwerk Hakenburg	—	1 522	96	106 036	49
	4 292 856,61			10 641 691	68
Verkaufserlöse in den Rechnungsjahren 1913 bis 1916 aus dem Verkauf von Grundflächen, womit das Grunderwerbsvermögen belastet werden muß	33 461,—			468 368	96
Desgleichen im Rechnungsjahre 1917:					
Grundstück „Langewisch" (Buchwert)	874 744,—	176 028	94		
ab: Unkosten durch den Verkauf		3 679	37	172 349	57
Grundstücke Biebricherstr.	129,—	8 614	67		
ab: Unkosten durch den Verkauf		9	75	8 604	92
	5 201 190,61			11 291 015	13
1918					
April 1. Buchwert der verfügbaren Grundflächen	4 082 091,51			9 175 612	78

Soll. **Abrechnung über den**

	ℳ	₰	ℳ	₰
An Ausgaben:				
für Gehalte	94 681	48		
„ Hilfskräfte	24 617	44	119 298	92
„ Bureauausgaben einschl. Miete und Wassergeld	23 349	07		
„ Reisekosten und Fahrgelder, Tagelohn für Vermessungsarbeiter	3 351	62		
„ Anhandgabe von Grundstücken usw.	—	—	26 700	69
„ die Buchführung für die Verwaltung der Staatsgrundstücke			103	53
„ Regulierung der Baulinien auf Grund der §§ 15 bis 31 der Bauordnung			17 905	01
„ Saldo: Vortrag zur weiteren Verfügung				
a. für Regulierungen	29 827	23		
b. „ die Buchführung der Staatsgrundstücke	1 119	41	30 946	64
Ohne Verwendung geblieben			31 029	15
			225 983	94

Haben.

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Übertrag...				2 115 402	35

Saldo: Buchwert der angekauften verfügbaren Grundstücke:

	qm	ℳ	₰		
1) Altstadt	4 343	9	699 770	44	
2) Neustadt	1 083	5	101 037	34	
3) Herdentors-Vorstadt	6 707	5	1 057 207	92	
4) Doventors- „	—	—	—	—	
5) Walle- „	42 544	5	504 494	78	
6) Gröpelinger- „	511 319	21	1 047 865	89	
7) Utbremer- „	5 602	—	115 450	24	
8) Blocklander- „	28 762	—	51 221	29	
9) Pagentorner- „	—	—	—	—	
10) Schwachhauser- „	95 056	—	319 714	37	
11) Vahrer- „	121 335	—	321 144	48	
12) Ostertors- „	68 964	—	683 444	21	
13) Hastedter- „	29 307	—	109 837	66	
14) Süder- „	492 667	—	1 325 039	57	
15) Werder- „	—	—	—	—	
16) Woltmershauser „	67 780	—	169 026	23	
17) Landgebiet R.					
a. Oslebshausen	343 173	5	854 762	88	
b. Vahr, früher Rickmers Park	440 983	4	1	—	
18) Feldmark Grambke	104 356	—	117 383	99	
19) „ Horn-Lehe	479 505	—	249 973	11	
20) „ Niederblockland	85 098	—	12 406	89	
21) „ Rablinghausen	16 967	—	85 624	01	
22) „ Neuenland	1 136 537	—	1 611 409	86	
	4 082 091	51	9 436 816	16	
Biebricherstr., Anlagekosten			18 599	60	
Brückenstr. u. Hegelstr., desgl.			90 482	88	
			9 545 898	64	
Hiervon ab:					
Buchgewinn:					
a) Rickmers Landgut	314 992,30				
b) Grundstück Langewisch	55 293,56		370 285	86	
	4 082 091	51	9 175 612	78	4 082 091,51			9 175 612	78
					5 201 190,61			11 291 015	13

Ordentlichen Haushalt für 1917.

Haben.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Per Bewilligung:				
laut Haushaltsplan für Gehalte	96 131	67		
laut Haushaltsplan für Hilfskräfte	22 000	—	118 131	67
laut Haushaltsplan für Bureauausgaben einschl. Miete u. Wassergeld	24 960	33		
laut Haushaltsplan für Reisekosten und Fahrgelder, Tagelohn für Vermessungsarbeiter	3 000	—		
laut Haushaltsplan für Anhandgabekosten und sonstige Unkosten für Grundstücke, die nicht angekauft werden	150	—	28 110	33
laut Haushaltsplan für Regulierung der Baulinien auf Grund der §§ 15 bis 31 der Bauordnung	20 000	—		
„ Nachbewilligungen:				
laut Verhdlgn. von 1917, Seite 690, 711 für Gehalte	600	—		
laut Verhdlgn. von 1918, S. 190, 374 für Gehalte	6 500	—		
„ Vortrag aus dem Jahre 1916:				
a. für Regulierungen	51 419	—		
b. „ die Buchführung der Staatsgrundstücke	1 222	94	79 741	94
		Insgesamt...	225 983	94
1918 April 1 Vortrag auf 1918			30 946	64

Soll. **Abrechnung über die Außerordentlichen**

	ℳ	₰	ℳ	₰
An Saldo: Vortrag auf das Rechnungsjahr 1918			7 789	34
			7 789	34

Soll. **Abrechnung über den Grunderwerb**

	ℳ	₰	ℳ	₰
An Gesamtausgabe bis zum 31. März 1917			190 712	65
„ Ausgaben im Rechnungsjahre 1917			172 550	16
„ Saldo: Vortrag zur weiteren Verfügung	273 964	09		
Ohne Verwendung geblieben	313 208	10	587 172	19
			950 435	—

Regulierungen des Ordentlichen Haushalts für 1917.

		ℳ	₰	Haben. ℳ	₰
Per	Vortrag aus dem Jahre 1916			7 789	34
				7 789	34
1918 April 1	Vortrag auf 1918			7 789	34

für die Krankenanstalt im Westen der Stadt.

		ℳ	₰	Haben. ℳ	₰
Per	Gesamtbewilligung bis zum 31. März 1918			950 000	—
„	Entschädigung für Einräumung eines Rechts für den Preuß. Eisenbahnfiskus			435	—
				950 435	—
1918 April 1	Vortrag auf 1918			273 964	09

Abrechnung über das Separatbudget der Stadt-

Soll.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Es sind verausgabt:				
1) für Regulierungen auf Grund der §§ 22—28 der Bauordnung	3 514	—		
2) Regulierung der Grambker Heerstraße	—	—		
3) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Schwachhauser Heerstraße und Lothringerstraße	—	—		
4) für Erwerb von Straßengrund bei der Wallerstraße zwischen Eisenbahndamm und Personentunnel	—	—		
5) für Erwerb des Straßengrundes der auf den Grundstücken zwischen Schwachhauser Heerstraße, Orleansstraße und An der Gete, Kat.-Nr. 3, 282 und 280 liegenden Planstraßen	—	—		
6) für Abtretung der zur Verbreiterung der Georg-Gröningstraße zwischen Schubertstraße und Bürgermeister-Smidtstraße erforderlichen Flächen	1 456	14		
7) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Orleansstraße und Kirchbachstraße	3 958	57		
Gesamtausgabe in 1918			8 928	71
Saldo: Nicht verwendet	48 689	91		
Vortrag zur weiteren Verfügung	7 264	33	55 954	24
		Insgesamt	64 882	95

Gesamtabrechnung über den am 31. März

Soll.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamtausgabe vom Jahre 1895 bis zum 31. März 1918	21 402 160	85		
Ausgabe im Rechnungsjahre 1918	8 928	71	21 411 089	56
		Insgesamt	21 411 089	56

Außerordentlichen Verwendungen erweiterung 1918.

Haben.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Laut Budget sind bewilligt:				
1) für Regulierungen auf Grund der §§ 22—28 der Bauordnung	50 000	—		
2) Regulierung der Grambker Heerstraße	1 100	—		
3) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Schwachhauser Heerstraße und Lothringerstraße	601	23		
4) für Erwerb von Straßengrund bei der Wallerstraße zwischen Eisenbahndamm und Personentunnel	250	—		
5) für Erwerb des Straßengrundes der auf den Grundstücken zwischen Schwachhauser Heerstraße, Orleansstraße und An der Gete, Kat.-Nr. 3, 282 und 280 liegenden Planstraßen	1 558	82		
6) für Abtretung der zur Verbreiterung der Georg-Gröningstraße zwischen Schubertstraße und Bürgermeister-Smidtstraße erforderlichen Flächen	1 500	—		
7) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Orleansstraße und Kirchbachstraße	9 872	90	64 882	95
Insgesamt			64 882	95
Vortrag auf 1919			7 264	33

Stand der Regulierungsschuld 1919.

Haben.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamteinnahmen bis 31. März 1918	3 451 483	73		
Einnahmen im Rechnungsjahre 1918	17 189	72	3 468 673	45
Vom Ordentlichen Haushalt überwiesene Tilgungssummen bis zum 31. März 1918	4 900 000	—		
Im Rechnungsjahre 1918 vom Ordentlichen Haushalt überwiesene Tilgungssumme	250 000	—	5 150 000	—
Von dem für Regulierungszwecke ausgegebenen Betrage sind übertragen: auf das Konto „Nutzbare Restgrundstücke“	2 425 231	46		
" " " „Verwaltungsgebäude“	468 539	—		
Der Wert der Restgrundstücke, die noch zum Verkauf verfügbar sind, betrug am 31. März 1919	352 791	—	3 246 561	46
Saldo: Ungedeckte Schuld			9 545 854	65
Insgesamt			21 411 089	56

Soll. Abrechnung über das Grund=

	qm	ℳ	₰
Grunderwerbsvermögen I.			
(Ohne Mitwirkung von Senat und Bürgerschaft angekaufte Grundstücke.)			
a. Neustadt.			
An Grundstück N. 004/055, Neustadtswall Nr. 12 a u. 13 von F. W. G. Schröder Ehefr., 1. Hypothek, Restkaufpreis u. Zinsen	—	11 393	07
b. Altstadt.			
„ Grundstück A. 006/047, Werderstr. Nr. 22 von J. Lehmkuhl Wwe.	173,6	19 834	48
c. Süder=Vorstadt.			
„ Grundstück S. V. 007/018 hinter Buntentorssteinweg am Stadtwerder, Kat.=Nr. 84 von F. W. Haase u. Gen.	3 189	6 727	26
„ Grundstück S. V. 007/020 hinter Buntentorssteinweg Nr. 522, 524, 526 u. 528 von J. G. Plate u. dessen Ehefrau	2 358,5	4 968	08
„ Grundstück S. V. 007/019, S. V. 008/026, 027 hinter Buntentorssteinweg Nr. 448, 450 usw. von Hinr. Meybohm	11 088,5	23 379	64
„ Grundstück S. V. 007/021 hinter Buntentorssteinweg Kat.=Nr. Vorstadt L 7, Nr. 106 B von H. H. Rasing Wwe.	1 275	2 585	28
„ Grundstück S. V. 008/026 hinter Buntentorssteinweg Nr. 306, 308 u. 310 von G. J. Hagens Wwe.	1 086,5	2 248	29
d. Herdentors=Vorstadt.			
„ Grundstück H. V. 055/057, Karolinastr. Nr. 17 von der Wilhelm= u. Dora=Rosine=Kroning=Stiftung, Restkaufpreis	—	300	—
„ Grundstück H. V. 056/024, Georgstr. Nr. 5 u. Contrescarpe 112 von G. A. Melchers	712,5	158 923	33
e. Ostertors=Vorstadt.			
„ Grundstück O. V. 057/010, Außer der Schleifmühle Nr. 81, von der Photographischen Gesellschaft, Reichsstempelabgabe	—	240	—
f. Wahrer Vorstadt.			
„ Grundstück V. V. 082/005, Großgörschen= u. Bordenauerstr., Kat.=Nr. Hastedt 150 X Y, von J. A. und F. C. Greten Wwe., Reichsstempelabgabe		33	50
Übertrag...	19 883,6	230 632	93

Grund- erwerbsvermögen für 1918 **Haben.**

Grunderwerbsvermögen I.

		ℳ	₰	ℳ	₰
Per	Vortrag aus dem Rechnungsjahre 1917	25 000	—		
„	Bewilligung lt. Haushalt für weitere Ankäufe	300 000	—		
„	„ „ „ „ „ Allgemeine Unkosten (Anlieger-beiträge, Steuern und Abgaben bei Verkauf von Grundstücken)	1 000	—	326 000	—
	Übertrag ...			326 000	—

Soll. **Abrechnung über das Grund-**

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Übertrag . . .	19 883,6	230 632	93		
g. Feldmark Horn und Lehe.					
An Grundstück F. Ho. Le./012, Lilienthaler Heerstr., Kat.-Nr. Feldm. Horn-Lehe Nr. 362 A u. 346 a/b, von H. Michaelis Wwe.	23 903	46 584	34		
Verschiedenes.					
„ Zuschuß zu den Kosten der Ausholzungsarbeiten des ehemal. Rickmersschen Landgutes		15 600	—		
	43 786,6	292 817	27		
„ Saldo: Ohne Verwendung geblieben		18 182	73		
Vortrag zur weiteren Verfügung		15 000	—		
	43 786,6			326 000	—
Grunderwerbsvermögen II. (Von Senat und Bürgerschaft genehmigte Grundstücksankäufe)					
a. Altstadt.					
An Grundstück A. 002/042, Heißenbüttelsgang Nr. 1, von der Sterbekasse „Die Liebe", Maklergebühr . .	—	18	50		
b. Süder-Vorstadt.					
„ Grundstück S. V. 011/022, Buntentorssteinweg Nr. 110—120, von Wilh. Remmer G. m. b. H. .	12 509,5	191 638	90		
c. Gröpelinger-Vorstadt.					
„ Grundstück G. V. 027/013, Sottrumerstr., Kat.-Nr. 109, von Martin Oltmann, Restkaufpreis mit Zinsen . .	—	326	64		
d. Landgebiet Rechts.					
„ Grundstück L. R. 106/003, Oslebshauser Heerstr. und am Nonnenberg, Kat.-Nr. 21, 22 und 23, von W. A. Korff, Restkaufpreis	—	5 400	—		
Verschiedenes.					
„ Unkosten beim Verkauf von Grundstücken		228	59		
	56 296,1	197 612	63		
„ Saldo: Ohne Verwendung geblieben		11 229	27		
Vortrag zur weiteren Verfügung		43 000	—	251 841	90
„ Generalkasse, Überweisung der Einnahmen				3 335	75
				581 177	65

erwerbsvermögen für 1918 — Haben.

		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag ...			326 000	—
				326 000	—

Grunderwerbsvermögen II.

Per	Vortrag aus dem Rechnungsjahre 1917	48 173	—		
"	Bewilligung lt. Haushalt für „Allgemeine Unkosten" (Anliegerbeiträge, Steuern und Abgaben, bei Verkauf von Grundflächen)	12 000	—		
"	Nachbewilligung laut Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft von 1918, Seite 390, 437	191 668	90		
	zusammen ...			251 841	90
				577 841	90
"	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken usw.				
"	Grundstück S. V. 019/021, Industrie-Land-Aktien-Gesellschaft, die Inspektion der Staatsländereien, Erlös für abgeziegeltes Gelände an der Vulkanstr.	3 328	—		
"	Grundstück S. V. 012/011, Hegelstr., von A. W. Behrend, Erstattung von Reichsstempelabgabe	4	25		
"	Grundstück S. V. 008/027, 007/019, hinter Buntentorssteinweg am Stadtwerder, von Hinr. Meybohm, Erstattung von Reichsstempelabgabe	3	50		
				3 335	75
				581 177	65
	Vortrag auf 1919 (Grunderwerbsvermögen I)	15 000	—		
	" " " (" II)	43 000	—	58 000	—

Konto: Ankauf und Aufschließung des

Soll.

	qm	ℳ	₰
Gesamtausgabe bis zum 31. März 1918	644 434,—	814 189	62
Ausgaben im Rechnungsjahre 1918	—	15 781	94
Saldo: Kapitalgewinn	—	299 210	56
„ Zinsgewinn am 31. März 1919	—	12 276	52
	644 434,—	1 141 458	44
1919			
April 1. Vortrag: Vorhandene Restfläche	450 464,9	1	—
„ Noch einzugehen	—	8 000	—

Gesamtabrechnung über

Soll.

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamtausgabe bis zum 31. März 1918 laut Abrechnung von 1917	4 292 856,61			10 641 691	68
Ausgaben im Rechnungsjahre 1918 laut vorhergehender Abrechnung:					
1) Grunderwerbsvermögen I					
a) für neue Ankäufe	43 786,6	265 250	70		
b) „ Ankäufe aus den Vorjahren	—	11 693	07		
c) „ im nächsten Rechnungsjahre zu liefernde Grundstücke	—	273	50		
d) „ Arbeiten auf dem ehem. Rickmersschen Landgut	—	15 600	—	292 817	27
2) Grunderwerbsvermögen II					
a) für neue Ankäufe	12 509,5	191 638	90		
b) „ Ankäufe aus den Vorjahren	—	5 745	14		
c) „ Verkäufe an Unkosten	—	228	59		
	4 349 152,71			11 132 121	58
Verkaufserlöse in den Rechnungsjahren 1913—1917 aus dem Verkauf von Grundflächen, womit das Grunderwerbsvermögen belastet werden muß	908 334,—			649 323	45
	5 257 486,71			11 781 445	03

Auszug.

früheren Rickmersschen Landgutes.

Haben.

	qm	ℳ	₰
Gesamteinnahmen bis zum 31. März 1918	150 480,1	1 121 180	92
Buchforderungen	—	8 000	—
Straßenflächen	33 960,—	—	—
See- und Anlageflächen	9 529,—	—	—
Zinsgewinn im Rechnungsjahre 1918	—	12 276	52
Saldo: vorhandene Restfläche	450 464,9	1	—
	644 434,—	1 141 458	44
1919			
April 1. Vortrag: Kapitalgewinn	—	299 210	36
„ Zinsgewinn	—	12 276	52

das Grunderwerbsvermögen.

Haben.

	qm	ℳ	₰	ℳ	₰
Gesamteinnahmen bis zum 31. März 1918 lt. Abrechnung von 1917	1 119 099,1			2 107 308	15
Einnahmen im Rechnungsjahre 1918:					
a) Vulkanstr.	—	3 328	—		
b) Zurückerhaltene Reichsstempelabgabe	—	7	75	3 335	75
	1 119 099,1			2 110 643	90
Buchforderung (Rickmers Landgut)				8 000	—
Unkosten der Deputation, die dem Ordentlichen Haushalt zur Last fallen				63	95
Kosten, die dem nächsten Jahre zur Last fallen				273	50

Saldo: Buchwert der angekauften verfügbaren Grundstücke:

	qm	ℳ	₰			
1) Altstadt	4 517,5	719 623	42			
2) Neustadt	1 083,5	112 430	41			
3) Herdentors-Vorstadt	7 420	1 216 431	25			
4) Doventors- „	—	—	—			
5) Waller- „	42 544,5	504 494	78			
6) Gröpelinger- „	511 319,21	1 048 192	53			
7) Utbremer- „	5 602	115 450	24			
8) Blocklander- „	28 762	51 221	29			
9) Pagentorner- „	—	—	—			
10) Schwachhauser- „	95 056	319 714	37			
11) Vahrer- „	121 335	321 144	48			
12) Ostertors- „	68 964	683 444	21			
13) Hastedter- „	29 307	109 868	91			
14) Süder- „	524 174	1 553 296	92			
15) Werder- „	—	—	—			
16) Woltmershauser „	67 780	169 026	23			
17) Landgebiet R						
a. Oslebshausen	343 173,5	860 162	88			
b. Vahr, früher Rickmers Park	440 983,4	1	—			
18) Feldmark Grambke	104 356	117 383	99			
19) „ Horn-Lehe	503 408	296 557	45			
20) „ Niederblockland	85 098	12 406	89			
21) „ Rablinghausen	16 967	85 624	01			
22) „ Neuenland	1 136 537	1 611 409	86			
	4 138 387,61	9 907 885	12			
Biebricherstr., Anlagekosten		18 599	60			
Brückenstr. u. Hegelstr., desgl.		90 482	88			
		10 016 967	60			
Hiervon ab: Buchgewinn:						
a. Rickmers Landgut ℳ 299 210,36						
b. Grundstück Langewisch „ 55 293,56		354 503	92			
	4 138 387,61	9 662 463	68	4 138 387,61		9 662 463 68
				5 257 486,71		11 781 445 03

Soll. **Abrechnung über den**

	ℳ	₰	ℳ	₰
An Ausgaben:				
für Gehalte	112 720	01		
„ Hilfskräfte	35 404	93	148 124	94
„ Bureauausgaben einschl. Miete und Wassergeld	29 245	40		
„ Reisekosten und Fahrgelder, Tagelohn für Vermessungsarbeiter	6 838	86		
„ Anhandgabe von Grundstücken usw.	—	—	36 084	26
„ die Buchführung für die Verwaltung der Staatsgrundstücke			98	—
„ Regulierung der Baulinien auf Grund der §§ 15—31 der Bauordnung			1 171	66
„ Saldo: Vortrag zur weiteren Verfügung				
a. für Regulierungen	25 952	60		
b. „ die Buchführung der Staatsgrundstücke	1 021	41	26 974	01
Ohne Verwendung geblieben			16 464	27
			228 917	14

Soll. **Abrechnung über die Außerordentlichen Regu-**

	ℳ	₰	ℳ	₰
An Saldo: Vortrag auf das Rechnungsjahr 1919			7 789	34
			7 789	34

Soll. **Abrechnung über den Grunderwerb**

	ℳ	₰	ℳ	₰
An Gesamtausgabe bis zum 31. März 1918			363 262	81
„ Ausgaben im Rechnungsjahre 1918			227 906	73
„ Saldo: Vortrag zur weiteren Verfügung	20 000	—		
Ohne Verwendung geblieben	339 265	46	359 265	46
			950 435	—

Ordentlichen Haushalt 1918.

Haben.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Per Bewilligung:				
laut Haushaltsplan für Gehalte	110 070	—		
laut Haushaltsplan für Hilfskräfte	31 000	—	141 070	—
laut Haushaltsplan für Bureauausgaben einschl. Miete und Wassergeld	24 575	—		
laut Haushaltsplan für Reisekosten und Fahrgelder, Tagelohn für Vermessungsarbeiter	3 300	—		
laut Haushaltsplan für Anhandgabekosten und sonstige Unkosten für Grundstücke, die nicht angekauft werden	150	—	28 025	—
laut Haushaltsplan für Regulierung der Baulinien auf Grund der §§ 15—31 der Bauordnung	20 000	—		
„ Erstattung der von Dr. Bulling zurückgezahlten Entschädigungssumme für die Regulierung des Grundstücks vor der Jutespinnerei und Weberei, Nordstraße, zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen	8 875	50		
„ Vortrag aus dem Jahre 1917:				
a. für Regulierungen	29 827	23		
b. für die Buchführung der Staatsgrundstücke	1 119	41	59 822	14
		Insgesamt...	228 917	14
1919 April 1. Vortrag auf 1919			26 974	01

lierungen des Ordentlichen Haushalts für 1918.

Haben.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Per Vortrag aus dem Jahre 1917			7 789	34
			7 789	34
1919 April 1. Vortrag auf 1919			7 789	34

für die Krankenanstalt im Westen der Stadt.

Haben.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Per Gesamtbewilligung bis zum 31. März 1919			950 000	—
„ Entschädigung für Einräumung eines Rechts für den Preußischen Eisenbahnfiskus			435	—
			950 435	—
1919 April 1. Vortrag auf 1919			20 000	—

2. Änderung der Geschäftsordnung für das Jugendamt.

In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes vom 21. Dezember 1912, betreffend das Jugendamt (Gesetzbl. S. 273), teilt der Senat der Bürgerschaft die von ihm am 31. August d. J. genehmigte Änderung der Geschäftsordnung für das Jugendamt zur Kenntnisnahme hierneben mit.

Anlage.

Änderung der Geschäftsordnung für das Jugendamt.

Die §§ 15—20 sind zu streichen und dafür folgende zu setzen:

§ 15.

Zur Überwachung der im Stadtgebiet befindlichen, der Pflege oder Aufsicht des Jugendamtes unterstehenden Minderjährigen, die nicht in einer Anstalt untergebracht sind, wird das Stadtgebiet in Kreise eingeteilt. Die Zahl und die Grenzen der Kreise bestimmt die Behörde für das Jugendamt.

§ 16.

Für jeden Kreis wird eine vom Jugendamte zu bestimmende Anzahl von Jugendpflegerinnen und Jugendpflegern bestellt. Die Jugendpfleger und Jugendpflegerinnen bilden die Kreisversammlung.

§ 17.

Die Jugendpfleger und Jugendpflegerinnen wählen aus ihrer Mitte mit einfacher Stimmenmehrheit einen Kreis-Vorsteher, dessen Stellvertreter und einen Schriftführer. Die Wahl erfolgt auf die Dauer eines Jahres. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Wahl des Kreis-Vorstehers und seines Vertreters bedarf der Bestätigung des Jugendamtes.

§ 18.

Der Kreis-Vorsteher führt den Vorsitz in der Kreis-Versammlung. Er übernimmt die Verteilung der vom Jugendamte an seinen Kreis überwiesenen Fälle auf die einzelnen Jugendpfleger und Jugendpflegerinnen und ist dafür verantwortlich, daß sie in sachentsprechender Weise erledigt werden.

Er hat in der Regel alle 3 Monate die Kreisversammlung einzuberufen, außerdem dann, wenn besonderer Anlaß vorliegt oder wenn mindestens ein Drittel der im Kreise tätigen Jugendpfleger und Jugendpflegerinnen sie beantragt.

Verzieht ein Pflegling aus einem Kreis in einen anderen, so geht in der Regel der Fall auf den anderen Kreis über, doch kann ausnahmsweise auf Antrag des ersten Kreises der Fall in diesem verbleiben, wenn der damit befaßte Jugendpfleger (Jugendpflegerin) den Wunsch hat, diesen Fall weiter zu behalten. Im Streitfall entscheidet das Jugendamt.

§ 19.

Zu den Kreisversammlungen sind die Personalbogen derjenigen Minderjährigen mitzubringen, über die der Jugendpfleger oder die Jugendpflegerin zu berichten wünschen. Außerdem ist vorher die Helferin des Kreises (§ 20 b) zu benachrichtigen, daß der betreffende Fall zur Sprache gebracht werden soll. Besonders eilige Fälle können auch ohne solche Benachrichtigung zur Sprache gebracht werden.

§ 20.

Die Versammlung beschließt erforderlichenfalls darüber:

a. ob hinsichtlich der Ernährung, Erziehung oder Unterbringung der Privatpflegekinder eingeschritten werden soll;

b. ob bezüglich der Zöglinge des Jugendamtes zur Abstellung von Mängeln in der Lebensführung, der Unterbringung und der Ernährung oder Erziehung Maßnahmen zu treffen sind;
c. ob zur Abstellung der bei einem Mündel beobachteten Mängel hinsichtlich der Art der Versorgung, Erziehung und Lebensführung oder zur Sicherung des etwa gefährdeten Vermögens, Anträge an das Vormundschaftsgericht gestellt werden sollen;
d. ob bei einem der Beaufsichtigung unterstellten Minderjährigen verschärfte Aufsicht einzutreten hat.

§ 20 a.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Versammlung hat der Schriftführer eine schriftliche Aufzeichnung aufzunehmen. Abschrift derselben ist dem Jugendamte einzureichen.

§ 20 b.

Für jeden Kreis ist eine beamtete Helferin tätig. Sie hat an den stattfindenden Kreisversammlungen teilzunehmen. Sie veranlaßt im Auftrage des Kreisvorstehers die Einladung zu den Sitzungen und sorgt dafür, daß die Abschrift des Protokolls der Kreis-Versammlung am Tage nach der Sitzung dem Jugendamte eingeliefert wird. Die Helferin hat neue Fälle im Auftrage des Jugendamtes dem Kreis-Vorsteher zu übermitteln. Sie hat den Kreis-Vorsteher mindestens einmal wöchentlich aufzusuchen und mit den ehrenamtlichen Jugendpflegerinnen und Jugendpflegern ihres Kreises sich dauernd in Fühlung zu halten, um das Zusammenarbeiten der ehrenamtlichen Organe mit der Behörde nach Möglichkeit zu fördern.

In § 23 Abs. 1

ist statt des Wortes Versammlung das Wort Kreisversammlung zu setzen.

Genehmigt Bremen, in der Versammlung des Senats vom 31. August 1920.

J. V.:

(L. S.) gez. **Warnecke.**